

Auftritt auf der Ardennen-Achterbahn

Zwei Cuxhavener Rennfahrer bei Youngtimer Trophy auf dem Formel-1-Kurs von Spa-Francorchamps

CUXHAVEN/SPA. Vier Wochen bevor die Formel-1-Boliden ihre Runden auf dem 7004-Meter langen Kurs in Belgien drehen, startete dort erstmals für die Saison 2016 die Youngtimer Trophy.

Rund 100 Youngtimer gingen an den Start, um in zwei Rennen über je eine Stunde Renndistanz ihr Können unter Beweis zu stellen. Die anspruchsvolle Strecke in den Ardennen ist in der seit 2007 gefahrenen Variante mit 7004 Metern die längste Sprint-Strecke im Kalender der Youngtimer-Trophy.

Platz vier und sechs

Das Besondere an diesem Rennwochenende: Es wurde Geschichte geschrieben, denn ganz oben auf dem Siegerpodest war kein Porschefahrer zu finden. Achim Heinrich sicherte sich im BMW M1 den Sieg vor Max Struwe/Sascha Schwalme (Porsche 911 RSR) und Edgar Salewsky (Porsche 911 RSR).

Gute Leitungen und Platzierungen erlangten auch die beiden



Rennfahrer vom Sportfahrer Club Cuxhaven. Burkhard Bock fuhr mit seinem Opel Ascona unter der Bewerberlizenz Team ADAC Weser-Ems auf den vierten Platz, Andreas Modersitzki sicherte sich

mit seinem Ford Escort RS Platz sechs – mit einer Runde Vorsprung vor dem Team Wax/Sobisch im BMW 320.

Die Cuxhavener, die sich erstmals auf den Weg zur Rennstrecke

ins belgische Spa in den Ardennen gemacht hatten, waren begeistert von der in die Natur integrierten Rennstrecke und freuten sich über ihre guten Platzierungen. (red)

Das Rennen auf dem Kurs von Spa-Francorchamps (auch Ardennen-Autobahn genannt) ist nur was für Rennfahrer. **Andreas Modersitzki (I.) und Burkhard Bock** fuhrten im Rahmen des Youngtimer-Trophy-Festivals mit.
Foto: SC Cuxhaven